

Von: [REDACTED] [GS-EFD](#)
An: [REDACTED] [EFV](#)
Cc: [REDACTED]
[REDACTED] Ämterkonsultation: Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 (EP27); Eröffnung der Vernehmlassungsverfahren
Datum: Mittwoch, 8. Januar 2025 09:58:47
Anlagen: [AW Aufgaben- und Subventionsüberprüfung Umsetzung der Massnahme Kürzung freiwilliger Beiträge an die IO ausserhalb der IZA - Teil EFD.msg](#)

Liebe [REDACTED]

Nachstehend noch eine Stellungnahme des SIF. Bezüglich des grundsätzlichen Einbezugs des IWF-Beitrags ins EP27 hat sich unsere Generalsekretärin bereits geäussert (siehe beiliegende Mail). Im Vordergrund dürften somit die Anpassungsvorschläge bei den Massnahmenerläuterungen stehen.

Lieber Gruss

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Von: [REDACTED] SIF [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 8. Januar 2025 09:38

An: [REDACTED] GS-EFD [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: AW: Ämterkonsultation: Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 (EP27); Eröffnung der Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme des SIF im Rahmen der Ämterkonsultation zum Entlastungspaket 2027.

Gemäss Ziff. 1.5.21 des [Erläuternden Berichts](#) (S. 33) sind Kürzungen des Beitrags an den Treuhandfonds des IWF vorgesehen. Diesbezüglich würden wir es begrüssen, wenn die Zahlung an den IWF-Treuhandfonds nicht als Entlastungsmassnahme aufgenommen würde, da sie zwar ex ante freiwillig war, aufgrund der Tranchierung des Gesamtbetrags dies aber heute de facto nicht mehr ist.

Hintergrund: Dem IWF wurde 2022 die Zahlung von CHF 50 Mio. an den PRGT-Treuhandfonds zugesagt. Damals wurde auf Anfrage der EFV die Tranchierung in 5 Zahlungen à CHF 10 Mio. vereinbart (zur Glättung, statt Auszahlung des Gesamtbetrages). Dieser Beitrag war also ex ante freiwillig, heute ist er aber eine dem IWF versprochene Zahlung von CHF 10 Mio. p.a. Eine Rückfrage des IWF wird also berechtigt sein, wenn die Schweiz nur CHF 9 Mio. der zugesagten CHF 10 Mio. überweist.

Sollte der Betrag im Entlastungspaket aufgenommen werden, schlagen wir die unten in Rot ersichtlichen Anpassungen im Erläuternden Bericht vor:

-----AUSZUG ERLÄUTERNDER BERICHT S.33-----

Ist-Zustand: Der Bund bezahlt insgesamt rund 2 Milliarden Franken (VA 2025) an internationale Organisationen. Davon sind 0,5 Milliarden Franken Pflichtbeiträge, d.h. Beiträge mit zwingendem Charakter an Organisationen, denen der Bund auf Grund eines Abkommens oder einer völkerrechtlichen Vereinbarung beigetreten ist. Die Beitragshöhe wird anhand eines statutarisch festgelegten Verteilschlüssels automatisch bestimmt. Bei Nichtbezahlen droht der Ausschluss aus der Organisation (Beispiele: UNO, CERN, WHO, etc.). 1,5 Milliarden Franken sind freiwillige Beiträge an internationale Organisationen. Da diesen keine statutarische Verpflichtung zugrunde liegt, kann ihre Höhe unter Berücksichtigung der politischen Prioritäten periodisch neu festgelegt werden (Beispiele: Programmbeiträge ESA (154 Mio. Fr.), Multilaterale Umweltfonds (50 Mio. Fr.), Beitrag an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds IWF (10 Mio. Fr.), etc.). Der wesentliche Teil der freiwilligen Beiträge wird im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (IZA) gesprochen (1,2 Mrd. Fr.).

Massnahme: Die freiwilligen Beiträge an internationale Organisationen werden um 10 Prozent gekürzt. Nicht davon betroffen sind die Beiträge in der IZA, da diese bereits von der Massnahme 1.5.1, Einfrieren der IZA-Ausgaben, betroffen sind. Rund zwei Drittel der Kürzung, gut 16 Millionen Franken, entfallen auf die Programmbeiträge zugunsten der ESA. Der Spielraum der Schweiz für die Teilnahme an den mehrjährigen Programmen, die an der Ministerratstagung 2025 beschlossen werden, nimmt entsprechend ab. Als Folge der Kürzung wird die ESA weniger Aufträge an Schweizer Unternehmen und Hochschulen vergeben (geografisches Rückflussprinzip). Die Kürzung der restlichen Beiträge (Z.B. Multilaterale Umweltfonds (5 Mio. Fr.), Beitrag an den IWF-Treuhandfond (1 Mio. Fr.), etc.) **könnte birgt in Einzelfällen [wo z.B. den internationalen Organisationen Zahlungen fest zugesagt wurden] das Risiko eines Reputationsverlustes für die Schweiz bergen.**

Mit freundlichen Grüßen

Bundesgasse 3, CH-3003 Bern

www.sif.admin.ch

Subject: WG: Ämterkonsultation: Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027 (EP27);

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Beilage erhalten Sie die Entwürfe der Vernehmlassungsunterlagen zum Entlastungspaket 2027.

Die Erlassänderungen sind mit den zuständigen Departementen und Ämtern abgestimmt. Aufgrund der engen Fristen (die Eröffnung der Vernehmlassung ist für den 29. Januar geplant) sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns eine pro Departement konsolidierte Rückmeldung zukommen lassen, bis am

Mittwoch, 8. Januar 2025

an:

[REDACTED] und [REDACTED]

Wir bitten Sie, die Gesetzesanpassungen in Ihren Bereichen nochmals kritisch zu prüfen, auch ob die entsprechenden Übergangsbestimmungen wo nötig definiert sind.

Freundliche Grüsse

[REDACTED]
[REDACTED]

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Finanzverwaltung EFV
Stabsdienste und Grundsatzfragen

Bundesgasse 3, 3003 Bern

[REDACTED]
[REDACTED]

www.efv.admin.ch

Beilagen:

- BRA und Beschlussdispositiv
- Erläuternder Bericht
- Mantelerlass (d, f)
- Fragebogen
- Orientierungsschreiben

Von: [REDACTED] [GS-EFD](#)
An: [REDACTED] [EFV](#)
Cc: [REDACTED]
Betreff: AW: Aufgaben- und Subventionsüberprüfung: Umsetzung der Massnahme "Kürzung freiwilliger Beiträge an die IO ausserhalb der IZA - Teil EFD"
Datum: Sonntag, 24. November 2024 20:14:18

Lieber [REDACTED]
Excusé für die späte Antwort, die du wohl bereits mündlich erhalten hast.
Wir sind einverstanden, dass diese Kürzung umgesetzt wird.
Lieber Gruss
[REDACTED]

Von: [REDACTED] EFV [REDACTED]
Gesendet: Montag, 11. November 2024 16:26

An: [REDACTED] GS-EFD [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Aufgaben- und Subventionsüberprüfung: Umsetzung der Massnahme "Kürzung freiwilliger Beiträge an die IO ausserhalb der IZA - Teil EFD"

Liebe [REDACTED]

Im Rahmen der Aufgaben- und Subventionsüberprüfung hat der Bundesrat als Querschnittsmassnahme eine lineare Kürzung der übrigen Beiträge an internationale Organisationen (ausserhalb der IZA) um 10% beschlossen. Im Anhang findest Du unser Schreiben von Anfang Oktober, mit dem wir die Ämter über die Kürzungsvorgabe informieren und sie bitten, uns über die Umsetzbarkeit und die Auswirkungen der Kürzung zu informieren.

Das SIF ist mit einem Beitrag an die Aufstockung des Zinsverbilligungs- und Reservekontos des IWF-Treuhandfonds (Voranschlagskredit A231.0165) betroffen. Bis 2027 sollen jährlich Beiträge von jeweils 10 Millionen pro Jahr ausbezahlt werden. Eine Kürzung von jeweils 1 Million in den Jahren 2026 und 2027 wäre gemäss Rückmeldung des SIF grundsätzlich machbar, da die Schweiz keine rechtlich bindenden Zusagen gegenüber dem IWF gemacht hat. Allerdings sei mit einem internationalen Reputationsschaden für die Schweiz zu rechnen, wenn die vereinbarten Beiträge nicht wie angekündigt geleistet würden.

Da das SIF weder einen Verzicht auf die Kürzung beantragt hat noch eine alternative Kompensationsmöglichkeit vorschlägt, hätten wir gerne die Einschätzung des Generalsekretariats dazu. Soll die Kürzung wie geplant umgesetzt werden oder gibt es EFD-intern eine alternative Kompensationsmöglichkeit im gleichen Umfang? Von einem Verzicht auf die Kürzungsvorgabe raten wir ab, da ansonsten auch noch weitere Ämter mit dem gleichen Argument einen Verzicht verlangen könnten. Eine Ungleichbehandlung in dieser Massnahme sollte u.E. verhindert werden.

Vielen Dank für Deine Rückmeldung

Liebe Grüsse [REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Finanzverwaltung EFV
Abteilung Ausgabenpolitik AP
Bundesgasse 3, 3003 Bern
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

www.efv.admin.ch

Sollten Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, kontaktieren Sie bitte umgehend die Absenderin oder den Absender und löschen Sie die E-Mail sowie sämtliche Anhänge aus ihrem System